

Preis für kulturelles Engagement

ALTBÜRON Unter tosendem Applaus und vielen lobenden Worten wurde am Sonntag der Kulturpreis der Region Luzern West an Hildegard und Walter Schär übergeben.

Alle zwei Jahre wird der Kulturpreis der Region Luzern West ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden herausragende Kulturschaffende in den Regionen Willisau-Wiggertal, Entlebuch und Rottal. «Kultur ist Wertschöpfung, steht für einen attraktiven Lebensraum und fördert den Zusammenhalt», sagte Guido Roos, Geschäftsführer der Region Luzern West, am Sonntag im bau 4 in seiner Rede. «Deshalb ist es wichtig, Kulturperlen wie dem bau 4 Anerkennung zu schenken.» Dies in Form von 5000 Franken Preisgeld. Verdient, findet Laudator Pirmin Bossart. Der Autor und Journalist strich die Bedeutung des bau 4 für den modernen Jazz und die improvisierte und experimentelle Musik heraus. Der Kulturraum sei eine beliebte Adresse und habe schon viele wichtige Schweizer Bands und Musiker begrüssen dürfen. «Trotzdem sind sie mit beiden Beinen auf dem Boden geblieben», so Bossart im Bezug auf Hildegard und Walter Schär. «Das Hinterland dort draussen und die Welt hier drinnen sind stolz auf euch.» Mit der Übergabe an die Söhne Lukas und Michael Schär begann heuer eine neue Unternehmergeneration. Das Kulturlokal bau 4 bleibt bestehen. **SEITE 11**



Hildegard Schär gibt der Kultur Platz – zusammen mit ihrem Mann Walter Schär und den beiden Söhnen. Foto Irene Zemp-Bisang

Den Kulturpreis entgegenenommen

ALTBÜRON Auf dem Areal der Schaerholzbau AG, im bau 4, fand am vergangenen Sonntag die Kulturpreisverleihung der Region Luzern West statt. Hildegard und Walter Schär mit ihren Söhnen durften den Lohn für ihr Kulturengagement entgegennehmen.

von **Sophia Mairgünther**

Im bau4, der Kulturwerkstatt von Schaerholzbau, stehen regelmässig Künstler aus den Bereichen Modern Jazz und Improvisation auf der Bühne. Wie es sich für diesen Kulturraum gehört, wurden die Gäste am Sonntag musikalisch auf diese Feier eingestimmt. 45 Minuten lang entführte die Band Troja die Zuhörer auf eine Reise in ihre facettenreiche Klangwelt. Peter Zihlmann (Piano), Patrick Sommer (Bass) und Andreas Wettstein (Schlagzeug) brachten mit den Liedern ihres neuen Albums «How about life...on mars?» das Zusammenspiel von Illusion und Realität musikalisch zum Ausdruck.

Eine kulturelle Auszeichnung

Der Kulturpreis der Region Luzern West wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden herausragende Kulturschaffende in den Regionen Willisau-Wiggertal, Entlebuch und Rottal. Doch warum ist Kultur für unsere Region so wichtig? Guido Roos, Geschäftsführer der Region Luzern West, betonte am Sonntag: Kultur sei Wertschöpfung, stehe für einen attraktiven Lebensraum und fördere den Zusammenhalt. Daher sei es wichtig, solchen Kulturperlen Anerkennung zu schenken. Nach der Ausschreibung im März entschied sich die siebenköpfige Jury einstimmig für den bau 4. Auch dieses Jahr beträgt das Preisgeld 5000 Franken, davon ein namhafter Anteil von den Basler Versicherungen.

Viel mehr als eine Restparzelle

Schaerholzbau sei wie ein Baum, sagte Pirmin Bossart, Journalist und Autor,



Wendelin Hodel, Präsident Region Luzern West, übergibt der Familie Schär den diesjährigen Kulturpreis. Foto Sophia Mairgünther

in seiner Laudatio. Ein Baum, der in Grossdietwil gepflanzt wurde und des-

«Das Hinterland dort draussen und die Welt hier drin sind stolz auf euch.»

Pirmin Bossart Journalist, Autor

sen Äste nun weit über das Hinterland hinausreichen. Besonders der bau4 sei wie eine Antenne, die aus der weiten Welt Signale aufnimmt und diese

zu den Besuchern sendet. Schon Mitte der Neunzigerjahre, bevor bau4 ins Leben gerufen wurde, veranstalteten Hildegard und Walter Schär Kultur-events. Sie zeigten Filme in ihrer alten Schreinerei in Grossdietwil oder veranstalteten bei sich ein Hauskonzert. Mit dem Neubau des Betriebs in Altbüron blieb eine Restparzelle, die sich bald zum namhaften bau4 entwickelte. Hier finden vor allem Konzerte aus dem modernen Jazz, der improvisierten und experimentellen Musik sowie Kunstausstellungen statt. Mittlerweile ist der Kulturraum eine beliebte Adresse für Jazzliebhaber und durfte schon alle wichtigen Schweizer Bands und Musiker dieses Genres begrüßen. In den vergangenen 15 Jahren haben im bau 4 über 180 Veranstaltungen stattgefunden. Und trotz all dem Erfolg:

«Sie sind mit beiden Beinen auf dem Boden», so Bossart in seiner Rede. «Das Hinterland dort draussen und die Welt hier drin sind stolz auf euch», gratulierte der Festredner den Preisträgern. Mit der Übergabe von Schaerholzbau an die Söhne Lukas und Michael Schär begann in diesem Jahr eine neue Unternehmergeneration. Sie werden das Kulturlokal bau4 bestehen lassen und mit neuen Ideen weiterentwickeln.

Der Lohn für die Kulturarbeit

Unter tosendem Applaus durfte die Familie Schär den Kulturpreis vom Präsidenten der Region Luzern West, Wendelin Hodel, entgegennehmen. Hodel bedankte sich für ihr Kulturengagement, welches von Altbüron aus in die Region strahlt. Auch Walter Schär dankte; besonders seiner Frau, welche der Kultur

einen solchen Raum verschafft und sich mit solch einer Leidenschaft einsetzt. Den Söhnen, die den bau 4 weiter am Leben halten werden, sprach er ebenfalls ein grosses Dankeschön aus.

Geselliger Austausch

Besonders von Bedeutung ist der Kulturpreis auch für die Gemeinde Altbüron. Valentin Kreienbühl, Gemeindepräsident von Altbüron, sieht Hildegard und Walter Schär als ein gutes Vorbild dafür, was mit Passion alles erreicht werden kann. Auch er ist überzeugt, dass die beiden durch ihren Erfolg immer noch dieselben geblieben sind. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es beim Apéro Gelegenheit zum geselligen Austausch, nicht zuletzt über das alle verbindende und bereichernde Thema Kultur.